

Protokoll der sechsten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments am 26.06.2025

Protokollführung: Lucas Zischka (FSinfo), Fabian Dietrich (FSinfo)

Raum: (WIWI) SR 301

Beginn: 20:15 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Stimmrechtsübertragungen:

Chiara Nießner (GHG) auf Svenja Quantz (GHG)

Adrian Hillebrand (Juso-HSG) auf Johanna Richardt (Juso-HSG)

Lorenz Elter (GHG) auf Menja Lorenz (GHG)

Luca Essel (LaC) auf Clemens Diener (GHG)

Thomas Alexander (LaC) auf Maximilian Wimmer (Juso-HSG)

Isabel Ellmer (RCDS) auf Maximilian Becker (RCDS)

Mara Ackermann (RCDS) auf Nicholas Haug (LHG)

Anwesenheit:

Svenja Quantz (GHG, Prädisium)

Johanna Richardt (Juso-HSG, Prädisium)

Lea Dahms (Juso-HSG, Studentische Senatorin)

Maximilian Wimmer (Juso-HSG)

Clemens Diener (GHG, Studentischer Senator)

Maximilian Becker (RCDS)

Nicholas Haug (LHG)

Barbara Münch (FSJura)

Fabian Dietrich (FSinfo)

Simon Hofmann (FSSobi)

Emilie Grießer (FSGeku)

Vanessa Schröder (FSWiWi)

Menja Lorenz (GHG) ab 20:24

Gäste:

Bhargavi Krishna (Beauftragte für Erasmus und internationale Studierende)

Nicolas von Walter (AStA)

Lucas Zischka (FSinfo, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit)

Clemens Schlie (RCDS)

Luca Ienco (Beauftragter für Qualitätsentwicklung, Beauftragter für Psychische Gesundheit)

weitere Gäste ohne Redebeitrag

Tagesordnung:

I. Begrüßung und Formalia

- II. Besuch des zukünftigen Präsidenten der Universität
- III. Berichte
 - 1. Präsidium
 - 2. Senator:innen
 - 3. Fachschaftsvertretungen
 - 4. AStA/Sprecher:innen Rat
 - 5. Beauftragte
- IV. Antrag Juso-HSG: "Jour Fixe studentische Beschäftigte"
- V. Antrag RCDS: Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlamentes der Universität Passau
- VI. Sonstiges

Tagesordnungspunkt I: Begrüßung und Formalia

1. Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 19 Stimmen festgestellt.

2. Protokolle der letzten Sitzungen

Protokoll der vorletzten Sitzung:

- Barbara: Im Bericht der FSJura ist der Rechtschreibfehler "Neufachschaft" zu "neue Fachschaftler:innen" zu korrigieren.
- Änderung wird einstimmig angenommen.

Protokoll der letzten Sitzung:

- Zu dem Bericht von Senat/AStA: Nachfrage von Maximilian Becker bezüglich "nicht-wissenschaftlichem Personal" (nicht "wissenschaftlichem Personal").
- Protokoll wird mit einer Enthaltung angenommen.

Tagesordnungspunkt II: Besuch des zukünftigen Präsidenten der Universität

Die Mitglieder des Studierendenparlaments stellen sich dem zukünftigen Präsidenten vor. Professor Schuhmann tritt das Amt des Präsidenten ab April 2026 an.

Zur Person:

- Psychologiestudium in Potsdam
- Promotion in Marketing
- Seit 13 Jahren in Passau
- Als Dekan an der Universität Passau tätig

Fragerunde:

Nicholas: Wie gedenken Sie, die Universität angesichts der anstehenden Haushaltskonsolidierung zu führen?

- Es handelt sich nicht um ein Passau-spezifisches Problem, sondern um ein generelles Problem in Deutschland und darüber hinaus.
- Es gibt noch Gestaltungsmöglichkeiten im Haushalt.
- Für die Universität Passau ist dies eine neue Situation.
- Regelmäßige Steuerungssitzungen werden für das Monitoring der Haushaltslage und die Planung von Ausgaben durchgeführt.
- Das Ziel ist es, die Last gleichmäßig zu verteilen mit möglichst geringem Schaden.
- Die Universität befindet sich bereits jetzt in der Haushaltsplanung für das nächste Jahr, da 2026 nochmals problematischer werden wird.
- Gespräche mit Dekanen laufen bereits, damit diese schon jetzt Maßnahmen für das nächste Jahr bzw. die Zukunft ergreifen können.
- Trotzdem wird es Engpässe geben.
- Kürzungen sind Einzelfallentscheidungen, bei denen evaluiert wird, ob sie verhältnismäßig sind.
- Nächstes Jahr gibt es eine große Haushaltslücke, da Investitionen ins nächste Haushaltsjahr verschoben wurden; geprüft wird, ob diese nochmals weiter verschoben werden können.
- Der Haushalt basierte auf Erfahrungswerten, aber aufgrund der aktuell vielen Veränderungen muss viel monitored werden; daher kann es sein, dass nicht so viel ausgegeben wird wie geplant.
- Die Haushaltslücke in dieser Form war nicht absehbar, da sich verschiedene Effekte kumuliert haben.
- Personal ist das größte Problem mit dem meisten Sparpotential.

Lea: Wird es Termine und Infoveranstaltungen für Studierende über die Haushaltslage geben?

- Nimmt die Anregung zum Präsidenten mit und fragt nach einer Infoveranstaltung.
- Es gibt keinen absehbaren Endtermin oder eine Endverkündung; Anpassungen laufen dauerhaft.
- Vermutlich wird jedoch die Höhe der notwendigen Einsparungen bekanntgegeben.

Fabian: Sparmaßnahmen, die die Studierenden betreffen, könnten über das Mittwochsupdate verkündet werden.

- Zustimmung

Prof. Schuhmann: Im Austausch mit dem Ministerium wurde gefragt, ob es Studierende gibt, die die Einsparungen bereits bemerken. Zum damaligen Zeitpunkt meinte er nein.

Frage in die Runde von Prof. Schuhmann: Machen sich die Maßnahmen bereits bemerkbar?

- **Barbara:** Wird oft in Fachschaftssitzungen angesprochen. Es ist eine Art Schreckgespenst.
- **Simon:** Ist ebenfalls in den Fachschaftssitzungen ein Dauerthema. Insbesondere im Lehramt wird es für Studierende bemerkbar sein, da Berufungskommissionen für ausscheidende Dozierende nicht vorankommen.
- **Lea:** Kritisiert, dass aufgrund von Vertraulichkeit in Gremien Wissenshierarchien unter den Studierenden entstehen und deswegen nicht offen darüber gesprochen werden kann.
- **Nicholas:** Bei den Juristen ist bekannt, was kommen wird. Man hofft, dass die Einsparungen nicht primär zu Lasten der Bildung gehen.

Prof. Schuhmann:

- Studienqualität ist sehr wichtig und war auch ein besonderes Merkmal der Universität Passau; leider wird die Qualität unvermeidbar unter den Maßnahmen leiden.
- Beispielsweise werden Zusatzangebote bevorzugt zurückgefahren statt Studiengrundlagen.
- SoBi-Lehrstühle werden nachbesetzt.
- Bittet um Unterstützung und Informationen bei Sparpotential.

Nicholas: Bittet um klare Kommunikation mit Studierenden, da Unsicherheiten neben dem Studiumsstress nicht gut sind und momentan viele Gerüchte kursieren.

- Zustimmung

Clemens Schlie: Der AStA hat Sparpotential, da dieser hohe Aufwandsentschädigungen zahlt (500€ pro Jahr pro Mitglied). Zudem ist der Haushaltsbericht intransparent. Man sollte den Fokus auf höhere Studierendenzahlen legen.

- **Antwort Lea:**
 - Die Finanzen des AStA werden durch die Universität verwaltet. Der AStA hat darauf keinen direkten Zugriff.
 - SoBi/GeKu fehlen beispielsweise Gelder für Exkursionen.
- **Antwort Prof. Schuhmann:**
 - Von der Finanzabteilung wird nichts ausgegeben, was nicht ausgegeben werden darf/muss.
 - Das Angebot attraktiver gestalten: Marketing sei nicht zu unterschätzen; wurde an der Universität Passau erst letztes Jahr im großen Stil begonnen.

Prof. Schuhmann: Das ZKK wird möglicherweise abgeschafft oder die Kurse könnten kostenpflichtig werden. Bittet um Feedback dazu.

- **Vanessa:** Die Nachfrage könnte abhängig vom Preis durchaus hoch sein. Daher eher ein kostenpflichtiges Angebot als kein Angebot.
- **Nicholas:** Leute melden sich aktuell oft an, gehen dann aber nicht hin. Ein Bezahlmodell könnte dem entgegenwirken.
- **Prof. Schuhmann:** Könnte funktionieren, aber es gibt auch keine Wahl, da es sich die Universität nicht leisten kann.
- **Lea:** 70€ könnte ein Tagesseminar kosten; für viele Studierende ist das nicht mehr bezahlbar.
- **Prof. Schuhmann:** Ihm liegen im Moment noch keine konkreten Preise vor.
- **Lucas:** Falls das preislich im 70€-Bereich liegt, kann man das ZKK abschaffen; es gibt im Internet kostenfreie oder günstigere Angebote für Interessierte.

Barbara: Als Idee zur Studierendengewinnung könnten Ausflüge von Oberstufen an die Universität organisiert werden (wird beispielsweise an der Universität Regensburg bereits gemacht).

Barbara: Kritik an der Werbung auf Instagram mit vielen freien Plätzen in Kursen, könnte eher abschreckend wirken.

Prof. Schuhmann: Exkursionen an die Universität sind eine gute Idee, man könnte auch einen Tag der offenen Tür machen oder Angebote, für die sich Schüler anmelden.

Barbara: Nicht nur regional werben, sondern auch im Großraum München oder allgemein in Deutschland.

Prof. Schuhmann: Marketing hat generell Potential: Warum haben wir kein Universitäts-Merchandise?

Vanessa: Die FS WiWi hatte Merchandise für die Fakultät; man könnte so etwas auch universitätsweit einführen.

Maximilian Becker: Gibt es Ergebnisse zur Prüfung der Einführung von Studiengebühren für Studierende aus dem Nicht-EU-Ausland?

- Die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Eine Einführung erfolgt frühestens im Winter nächsten Jahres.

Maxi: Bitte an Prof. Schuhmann, aus dem Studienzuschussgremium zu berichten, da er das aufgrund der Verschwiegenheit nicht darf.

- Es stehen weniger Mittel zur Verfügung als geplant.

Clemens: Ist es möglich, ein Jour Fixe einzurichten?

- Zustimmung

Lea: Gibt es Informationen zum Ablauf der Amtsübergabe?

- Bislang nur das Datum (31.03.).

Nicholas: Wer wird der neue Kanzler?

- Es läuft über eine öffentliche Ausschreibung und muss durch viele Gremien.
Dementsprechend wird der neue Kanzler nicht am 1.1. bereits das Amt antreten, obwohl Dr. Dilling schon Ende dieses Jahres die Universität verlässt. Vermutlich wird der neue Kanzler erst Mitte des nächsten Jahres das Amt antreten. In der Zwischenzeit übernimmt Dillings Stellvertreterin.

Pause von 21:17 bis 21:24

Tagesordnungspunkt III: Berichte

1. Präsidium

- Der Tag der Nachhaltigkeit findet am 03.07. statt.

2. Senator:innen

Sitzungen EUL und Universitätsrat:

- Hub-Strukturen sind momentan themenbezogen und sollen zusammengelegt werden, um Ressourcen einzusparen.
- Dass Dr. Dilling die Universität verlässt, haben sie ebenfalls erst durch die Passauer Neue Presse erfahren.

3. Fachschaftsvertretungen

FS WiWi:

- Wahlwerbung
- Seminarinfoveranstaltung
- Am 03.07. findet die lange Nacht des Lernens statt.

FS GeKu:

- Wahlwerbung
- Gestern (am 25.06.) fand das Fakultäts-Sommerfest statt; es war erfolgreich und gut besucht.

FS SoBi:

- Wahlwerbung
- Fakultäts-Sommerfest steht am 9.7. an.
- Einrichtung des neuen Büros

- Fragen sich, wie es im Herbst weitergeht wegen fehlender Abiturienten aufgrund der Umstellung von G8 auf G9.

FSinfo:

- Wahlwerbung
- Letzte Woche (vom 18.06. bis 22.06.) hat die Konferenz der deutschsprachigen Informatik-Fachschaften (KIF) zusammen mit der Konferenz der Mathematik-Fachschaften (KoMa) in Passau stattgefunden. Diese hatte insgesamt ca. 400 Teilnehmer und war mit erheblichem organisatorischem Aufwand verbunden.
- Letzten Dienstag (am 17.06.) fand die Fakultäts-Grillfeier statt.

FS Jura:

- Wahlwerbung
- Das Sommerfest findet am 16.07. statt.

4. AStA/Sprecher:innen-Rat

Austausch mit dem ZKK: Voraussichtlich Kürzungen und Bezahlmodell (ca. 70€/Tagesseminar)

- Die TH Deggendorf hatte das auch probiert, es wurde aber wegen Ineffizienz abgeschafft.
- Ein StuPa-Antrag dazu ist in Planung.
- Am 3.7., 7.7. und 15.7. ist eine Ausstellung über Antisemitismus in Bayern geplant.

Austausch mit dem Sprachenzentrum:

- Bündelung des Overlays/Programms für alle Sprachen
- Haben Probleme, Kurse zu füllen.
- Sprachen, die nicht verpflichtend sind oder zum Stammangebot gehören, werden vermutlich nicht mehr angeboten.
- Bitte, dass wir uns für das Sprachenzentrum bezüglich der Kürzungen einsetzen.

5. Beauftragte

Internationale Studierende:

- Deutsch als Sprache ist das größte Problem für internationale Studierende.
- Das Sprachenzentrum hat kein Budget für Unterstützungsangebote.
- Stattdessen ist Lernen durch gegenseitiges Beibringen geplant.

Qualitätsentwicklung:

- Erste Studiengangskonferenz

- Studienabschlußsumfrage mit sehr geringer Rückmeldungsquote

Psychische Gesundheit:

- Luca hat die Leitung abgegeben.
- Das Angebot wird weiter existieren.
- Die Website wird demnächst aktualisiert.
- Weiterhin lange Wartezeiten (zwei Monate)
- Keine weiteren Ressourcen von der Universität zu erwarten

Tagesordnungspunkt IV: Antrag Juso-HSG: "Jour Fixe studentische Beschäftigte"

Anmerkungen von Lea:

- Entstanden in Zusammenarbeit mit dem Personalrat
- Der Austausch mit den StuPa-Beauftragten kann durch die Einführung eines Jour Fixe institutionalisiert werden.
- Der Personalrat hat vorgeschlagen, die Beauftragten gegebenenfalls in das Monatsgespräch zwischen Personalrat und Kanzler einzubeziehen.

Frage Maximilian Becker: Wenn die Beauftragten nur beiwohnen sollen, wer organisiert dann das Jour Fixe?

- **Lea:** Der Personalrat lädt uns zu den Monatsgesprächen ein, die bereits existieren.

Frage Maximilian Becker: Wenn der Personalrat bereits gesagt hat, dass er uns einlädt, wo liegt dann die Sinnhaftigkeit des Antrags?

- **Lea:** Zu bekräftigen, dass es gewünscht ist und stattfinden soll.

Abstimmung: 2 dagegen, 3 Enthaltungen, 14 dafür → angenommen

Tagesordnungspunkt V: Antrag RCDS: Anträge zur Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Universität Passau

Anmerkung Maximilian Becker: Im Antrag ist das Jahr des neuen Standes (unter Ausführung) falsch (statt 2024 ist 2025 richtig).

Frage Nicholas: Sind die Änderungen nur redaktionell?

- Ja, außer eventuell Formulierungskorrekturen.

Frage Clemens zu Antrag 1: Ist die Änderung zum Ausschluss der Öffentlichkeit wirklich sinnvoll?

- Clemens hält die aktuelle Definition von "Öffentlichkeit" für sinnvoll, da Amtsträger:innen von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten/Sitzungen nicht automatisch ausgeschlossen werden sollen.
- Maximilian vertritt die im Antrag formulierte Ansicht.

Änderungsanträge:

- **Clemens zu Antrag 6:** § 36 II ist doppelt aufgezählt, einmal müsste § 36 I gemeint sein.
- **Clemens zu Antrag 7:** § 25 II h) müsste § 25 II i) sein.
- **Barbara zu Antrag 6:** § 6 V 1 müsste § 6 V 2 sein.
- **Clemens zu Antrag 7:** § 15 V 2 Komma sollte bleiben.
- **Clemens zu Antrag 5:** § 2 IV "Vergleichbares" müsste klein bleiben.

Anmerkung Nicholas:

- Man sollte einmal eine KI über unsere Geschäftsordnung lesen lassen, um Rechtschreib-, Satzbau- oder ähnliche Fehler zu finden.
- Bedankt sich bei den Protokollschreibern.

Anmerkung Lea: Redaktionelle Änderungen müssen kein Antrag sein, das Präsidium zu informieren hätte gereicht.

- **Anmerkung Clemens:** Sollte man eventuell in die Geschäftsordnung aufnehmen.

Alle Änderungsanträge wurden vom Antragsteller angenommen.

Abstimmungen:

- **Antrag 1:** 3 dagegen, 9 Enthaltungen, 9 dafür
 - abgelehnt, da keine zwei Drittelmehrheit
- **Anträge 2-9:** einstimmig angenommen

Tagesordnungspunkt VI: Sonstiges

Nicholas: Wurde gefragt, ob es sein könnte, dass Studierende mit Minijob durch die Eingruppierung nach TV-L aus der Familienversicherung herausfallen wegen der Minijob-Grenze.

- **Antwort Lea:** Abhängig vom Vertrag und Minijob; Arbeitnehmer sollten selbst auf diese Grenzen achten und mit dem Vorgesetzten abklären. Der Personalrat ist Ansprechpartner für studentische Beschäftigte.
- **Anmerkung Clemens:** Die Homepage hat ein FAQ dazu.

Sitzung geschlossen